

PRESSEMITTEILUNG

PIERRE ARDOUVIN

L'évasion

12.11.2011 – 15.01.2012

Pressekonferenz:
Freitag, 11. November um 15h

Vernissage:
Freitag, 11. November um 18h



Pierre Ardouvin, "Suspens", 2006
Privatsammlung

Fri Art freut sich, ab dem 12. November mit « L'évasion » eine neue Ausstellung des französischen Künstlers Pierre Ardouvin präsentieren zu können. Neben neuen Installationen werden in Freiburg auch eine Reihe von Zeichnungen und Collagen zu sehen sein, denen er sich seit einigen Jahren bevorzugt widmet.

In der Welt von Pierre Ardouvin besteht die Evasion, die Flucht, wahrscheinlich in dem, was nicht geschieht: Unaufhörlich spielt sein Werk mit der Abgeschlossenheit, dem Gefangensein, physischen Grenzen und existenzieller Ausweglosigkeit.

Reiseunternehmen sind eifrig bemüht, uns die Flucht zu verkaufen, sobald sich ein freier Tag am Horizont abzeichnet: Das Glück gewöhnlicher Menschen liegt demnach im Wegfahren, das Gefängnis wiederum im Alltäglichen, in den Träumen im Postkartenformat und gedanklichen Sackgassen.

In den Zeichnungen und Aquarellen von Pierre Ardouvin, der mit verschiedenen Medien arbeitet, birgt das Traumhafte zugleich auch einige Grausamkeiten. Die Spaziergänge mit dem Hund führen an den Rand eines Abgrunds, auf den Wänden in den Kinderzimmern ziehen Unwetter auf, und die Sternenhimmel beleidigen mit ihren Konstellationen die Träumenden.

Der Künstler beweist ein gewisses Einfühlungsvermögen für die Glücksrezepte der unteren Schichten, wie sich in dem geblühten Sofa, der Kirmes und dem Varieté zeigt, die in diesem Universum einen besonderen Platz einnehmen, ebenso wie die auf die Wände gesprühten Texte, die zerknitterten Sonnenuntergänge und die ausgebrannten Autos – als solle daran erinnert werden, dass sich das Klima in diesem La-La-Land der Mittelschicht als verheerend erweisen könne. Hier eine zu schmale Straße, dort ein Benzinkanister auf einem Weg, ein Strudel im Wasser oder auch das weise neben perlmuttfarbene Wolken geschriebene Wort « Suizid ». Mikrokosmos kontra Wüste. Die Sorglosigkeit des Vertrauten kehrt sich um und offenbart ihr widerliches Potenzial, in der Androhung einer Katastrophe, der jegliches Spektakuläre abgeht.

Die Ausstellung im Fri Art zeigt insbesondere aktuelle Werke wie Installationen sowie eine Reihe von Collagen und Zeichnungen.

Pierre Ardouvin wurde 1955 geboren und lebt in Paris.

Einzelausstellungen (Auswahl): Galerie Museum 52, London, und Galerie Chez Valentin, Paris (2010); FRAC Alsace, Sélestat, und Musée d'Art moderne de la Ville de Paris (2009); Villa du Parc, Annemasse, und Centre d'art Bastille, Grenoble (2008); Palais de Tokyo, Paris (2003).

PRESSEKONTAKT

Marc Zendrini
Informationen und
Bildmaterial auf Anfrage
marc.zendrini@fri-art.ch

FÜHRUNGEN

Donnerstag, 17. November 2011 um 18 Uhr
Donnerstag, 12. Januar 2012 um 18 Uhr
Freier Eintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr
Samstags und Sonntag 14-17 Uhr
Donnerstagabend (Eintritt frei) 18-20 Uhr
Führungen nach Vereinbarung

EINTRITTSPREISE

Normaltarif: 6 CHF
Ermäßigt: 3 CHF (Personen unter 18, Studierende,
Rentner und Arbeitslose)
Kostenloser Eintritt: Freunde der Kunsthalle,
Personen unter 12 Jahren, Inhaber von Passeport
Musées Suisses oder Carte Culture, KünstlerInnen

WÄHREND DIE AUSSTELLUNG:

INVENT!

Präsentationen Der Preisträgerinnen

Alpomorphie

Alexandre Noël & Wynd van der Woude
Architektur

Vom 17. bis 27. November
Öffentliche Eröffnung:
Mittwoch, 16. November um 18 Uhr

Youkaïdi

Design
Vom 1. bis 11. Dezember
Öffentliche Eröffnung:
Mittwoch, 30. November um 18 Uhr

Philippe Egger

Design / Grafikdesign
Vom 15. bis 30. Dezember
Öffentliche Eröffnung:
Mittwoch, 14. Dezember um 18 Uhr

MIT UNTERSTÜTZUNG VON

Loterie Romande, Agglomération Freiburg,
Kanton Freiburg, Migros Kulturprozent.